



Gemeinde Fürth

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-46/2026

Fachbereich	Bauen und Umwelt
Federführendes Amt	III Bauen und Umwelt
Sachbearbeiter	Christine Hahl
Datum	26.05.2026

Betreff:

**Entlastungsstraße B38 Rimbach und Fürth/Lörzenbach
hier: Information zu den Abstimmungen mit Hessen-Mobil und
Beschluss über das weitere Vorgehen**

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	02.06.2026	vorberatend
Bau- und Planungsausschuss	09.06.2026	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	10.06.2026	vorberatend
Gemeindevertretung	23.06.2026	beschließend

Sachdarstellung:

Bereits im Jahr 2021 bekamen die Gemeinden Rimbach und Fürth von Hessen-Mobil das Angebot, die im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes vorgesehene Umfahrung von Rimbach und Fürth-Lörzenbach in Eigenregie planen zu können. Das Angebot war verbunden mit der Zusage zur Übernahme sämtlicher Verfahrenskosten, wobei die Übernahme des Verwaltungsaufwandes und eines zwingend erforderlichen Projektsteuerers offenblieb. Der Sachverhalt wurde daraufhin in den jeweiligen Gemeindevertretungen intensiv beraten und der nachfolgende Beschluss gefasst:

- 1) *Die Gemeindevertretung beschließt die grundsätzliche Bereitschaft zum Abschluss einer Planungsvereinbarung mit Hessen-Mobil.*
- 2) *Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, weitere Verhandlungen zur Übernahme der Planung der Entlastungsstraße Rimbach - Lörzenbach mit Hessen-Mobil zu führen. Hierzu sollen folgende Fragen durch die Verwaltung mit Hessen-Mobil geklärt werden:*
 - a) *Übernahme der tatsächlich anfallenden Personalkosten für eine Vollzeitstelle*
 - b) *Übernahme von Moderationskosten und Öffentlichkeitsarbeit*
- 3) *Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, einen Kostenschlüssel zur Aufteilung von Aufwendungen und Zuschüssen zwischen den beiden Kommunen abzustimmen und dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorzulegen.*
- 4) *Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Gemeindevertretung über die Ergebnisse zu informieren und eine abgestimmte Vereinbarung zum Beschluss vorzulegen.*

Gemäß dem Beschluss wurde ein gemeinsames Schreiben der beiden Kommunen an Hessen-Mobil versendet, in dem die zu klärende Punkte benannt und die von den Gemeindevertretungen beschlossenen Forderungen vorgebracht wurden. Im Antwortschreiben wurde von Seiten Hessen-Mobil dargelegt, dass eine Übernahme von Kosten für Öffentlichkeitsarbeit nicht in Aussicht ge-

stellt werden kann. Weiterhin wurde anstatt der Übernahme der Personalkosten auf den nach Auffassung der Kommunalverwaltungen bei weitem nicht ausreichenden 10% Anteil für Projektsteuerung verwiesen.

Somit sind die beiden zentralen Forderungen der Kommunen nicht erfüllt worden.

Aufgrund vieler äußerer Umstände (Corona, Ukraine, Energie, Flüchtlinge), welche nicht unerhebliche Kapazitäten im Bauamt gebunden haben, konnte der Vorgang nicht direkt weiterbearbeitet und die Gemeindevertretung der federführenden Gemeinde Rimbach unterrichtet werden. Stattdessen wurde in unregelmäßigen Abständen verschiedene neue Ansätze, wie die Einbeziehung des Kreises diskutiert und geprüft, bzw. ob es ggfs. doch sinnvoll ist, unter den vorgegebenen Bedingungen in die Planung einzusteigen.

Abschließend lässt sich jedoch festhalten, dass die Planung eines solchen Großprojektes sowohl die Kompetenzen als auch die personellen Ressourcen der Gemeinden Fürth und Rimbach bei Weitem übersteigen würde. Die zugesagte Unterstützung und Übernahme gewisser Allgemeinkosten ist nach Auffassung der Verwaltung nicht kostendeckend, sodass hier die Gefahr einer Finanzierungslücke besteht.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte ein solches Großprojekt auch von der grundsätzlich zuständigen Landesbehörde geplant werden, da hier auch die entsprechenden Fachkompetenzen vorhanden sein sollten.

Aus den vorab genannten Gründen sollte dem „Angebot“ von Hessen-Mobil nun endgültig eine Absage erteilt werden. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass man erwarte, dass die Planungen von der zuständigen Stelle aufgenommen werden.

Weiterhin ist darauf hinzuwirken, dass der Kreis Bergstraße als Bündelungsstelle diese Aufgaben übernimmt.

Finanzielle Auswirkung:

keine

Beschlussvorschlag:

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand befürwortet den Beschlussvorschlag und empfiehlt die Beschlussvorlage zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Bau- und Planungsausschuss sowie an die Gemeindevertretung.

Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt das Angebot von Hessen-Mobil zur Übernahme der Planungsleistungen für die Vorplanung der Ortsumgehung von Rimbach und Lörzenbach abzulehnen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dies entsprechend mitzuteilen und gleichzeitig den Kreis Bergstraße zu bitten, in die Planungsvereinbarung einzusteigen und die Aufgaben zu übernehmen.

Bau- und Planungsausschuss

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt das Angebot von Hessen-Mobil zur Übernahme der Planungsleistungen für die Vorplanung der Ortsumgehung von Rimbach und Lörzenbach abzulehnen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dies entsprechend mitzuteilen und gleichzeitig den Kreis Bergstraße zu bitten, in die Planungsvereinbarung einzusteigen und die Aufgaben zu übernehmen.

Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung beschließt das Angebot von Hessen-Mobil zur Übernahme der Planungsleistungen für die Vorplanung der Ortsumgehung von Rimbach und Lörzenbach abzulehnen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dies entsprechend mitzuteilen und gleichzeitig den Kreis Bergstraße zu bitten, in die Planungsvereinbarung einzusteigen und die Aufgaben zu übernehmen.

Fürth, den 26.05.2026

Der Bürgermeister

FB III Leitung